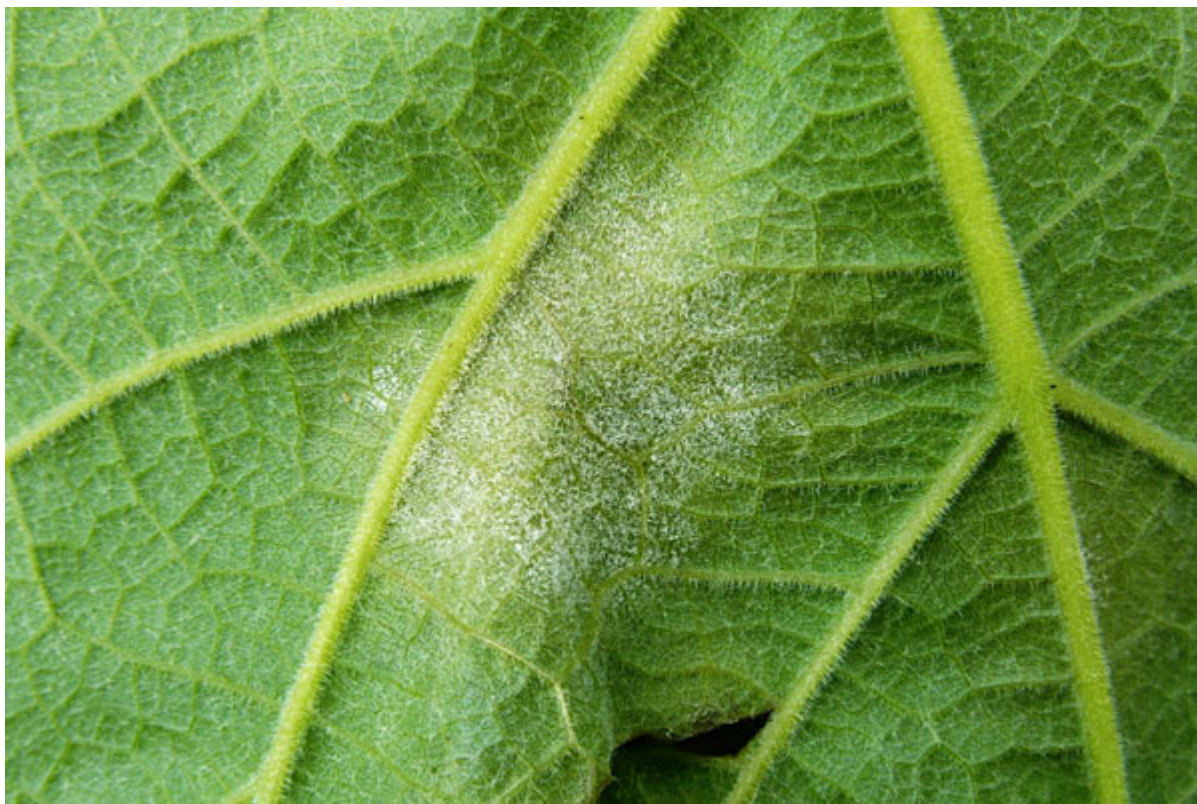


Pflanzenschutzpflege für Weinberge im August

Автор(и): Растителна защита
Дата: 15.08.2022 Брой: 8/2022



In dieser Phase durchlaufen die Reben die Wachstumsstadien von „*Veraison*“ bis „*Beerenreife*“.



Falscher Mehltau der Rebe (*Plasmopara viticola*)

Die **Krankheit** entwickelt sich bei Vorhandensein von Niederschlag, starkem Tau und sinkenden Temperaturen. An den alternden Blättern erscheinen zahlreiche kleine, mosaikartige Flecken, die von den Blattadern begrenzt werden. An den vergrößerten Beeren manifestiert sich die Form „*Braunfäule*“, die sich von den Stielansätzen ausbreitet. Die infizierten Beeren welken, verfärben sich braun und mumifizieren. Beeren, die die Veraison erreicht und bereits erweicht haben, werden nicht mehr befallen. Mit dem Altern des Gewebes kommt die Entwicklung des Falschen Mehltaus zum Erliegen.

Um die späten Krankheitsmanifestationen zu reduzieren, ist eine gute Benetzung der Blattmasse mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) notwendig.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Alial 80 WG - 75-330 g/da; Bordeaux-Mischung 20 WP – 0,5-0,6%; Vinker WG – 200 g/da; Vitene Tripro R - 400-450 g/da; Vitra 50 WP, Quadris 25 SC - 0,075-0,1% (75-100 ml/da mit 100 l/da Spritzbrühe); Cuproxy 50 WP – 0,15%; Delan 700 WDG – 0,05%; Dimix 500 SC - 30 ml/da (in Kombination mit einem Mancozeb-haltigen Mittel) oder 34 ml/da (in Kombination mit einem Folpet-haltigen Mittel); Cabrio Top – 0,15% – Behandlungsintervall 7-10 Tage - 0,2% alle 10-14 Tage; Mikal Flash – 0,3%; Momentum Extra WG - 300 g/da; Pergado Med 27 WG - 500 g/da; Pergado F – 0,2%; Profiler 71.1 WG - 200-225 g/da; Sphinx Extra, Vinostar - 180 g/da; Follow 80 WG,

Friller 80 WG, Flowet 80 WG - 187,5 g/da; Folpan 80 WDG - 0,15%; Funguran OH 50 WP – 0,15%; Champion WP / Macc 50 WP / Champ WP – 0,15%; Delan Pro - 300 ml/da; Equation Pro - 40 g/da; Kocide 2000 WG - 0,12%; Leymay - 37,5 ml/da; Metomor F - 100-150 ml/da; Orvego - 80 ml/da; Pergado F - 200 ml/da; Ridomil Gold R - 500 g/da; Solofol - 188 g/da; Ceraxel - 250 ml/da; Cuprocin 35 WP - 220-300 g/da; Lieto - 220-300 g/da; Zorvec-Vinabel - 50 ml/da; Topaz - 30 ml/100 l Spritzbrühe.



Echter Mehltau (Oidium)

Während häufige Niederschläge Infektionen mit Falschem Mehltau begünstigen, fördert warmes Wetter in Verbindung mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit die Entwicklung des Echten Mehltaus. An vergrößerten und mit Oidium infizierten Beeren entstehen dunkelbraune Flecken, die nach dem Abwischen des mehlig Belags sichtbar werden. Oidium entwickelt sich oberflächlich, das Innere der Beere bleibt gesund und wächst weiter, die Haut reißt, die Kerne liegen frei und ein Teil des Saftes tritt aus. Nachdem die Beeren erweicht sind und die Veraison erreicht haben, befällt der Echte Mehltau sie nicht mehr, sondern entwickelt sich nur noch an den Traubenstielen, den Seitenachsen und den grünen Triebspitzen.

Bei Feststellung eines Befalls wird die Spritzung fortgesetzt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Akoidal WG - 0,25%; Vivando - 20 ml/da; Dynali 090 DC - 50-65 ml/da; Cabrio Top - 0,2%; Orius 25 EW, Dynasty 25 EW, Tebumax 25 EW - 0,04%; Solfoliquid 800 SC – 400 ml/da mit einem Behandlungsintervall von 7 Tagen; 1210 ml/da mit einem Behandlungsintervall von 10 Tagen; Talendo 20 EC - 20-25 ml/da; Talendo Extra - 7,5-25 ml/da; Thiovit Jet 80 WG – 0,2% (nach der Blüte); Flint Max 75 WG - 0,016%; Folicur 250 EW, Horizon - 0,04%; Folpan 80 WDG - 0,15%, Sercadis - 15 ml/da.



Graufäule (*Botrytis cinerea*)

Die typischsten Schäden durch die Krankheit an den Beeren werden in der Zeit um deren Reife beobachtet. Bei einer Infektion erscheinen auf den Beeren blassbraune Flecken, bei denen sich die Haut leicht ablöst. Die Krankheit überzieht schnell die gesamte Traube und greift auf benachbarte Trauben über. Bei feuchtem Wetter sind die befallenen Pflanzenteile reichlich mit einem grauen Schimmelrasen bedeckt. Mit zunehmender Reife der Trauben nehmen die Ausbreitung und der Befallsgrad durch Graufäule zu.

Bei Beerenerweichung und Veraison mit einem der zugelassenen Fungizide spritzen:

Cabrio Top – 0,2%; Cantus - 100 g/da; Prolectus 50 WG - 120 g/da; Switch 62.5 WG - 0,08; Follow 80 WG, Friller 80 WG, Flowet 80 WG - 187,5 g/da; Folpan 80 WDG - 0,15%; Avalon - 250 ml/da, Banjo - 100-150 ml/da.



Einbindiger Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Von August bis in die zweite Septemberhälfte setzt sich der Flug der Falter der dritten Generation des Schädlings fort. Die Raupen schädigen die reifenden und bereits reifen Beeren der Trauben, indem sie diese mit Gespinnstfäden zusammenbinden. Infolge der Schädigung entstehen Bedingungen für das Eindringen des Erregers der Graufäule.

Behandeln bei Erreichen der **ES** (Ertragsschwelle): bei Tafeltraubensorten *7-8 Raupen pro 100 Trauben* und bei Weintraubensorten *10-12 Raupen pro 100 Trauben*.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Aphicar 100 EC - 40 ml/da; Decis 100 EC - 12,5-17,5 ml/da; Dipel 2 X - 0,1%; Efcimetrin 10 EC, Ciper 10 - 40 ml/da; Karate Zeon 5 CS - 0,02%; Coragen 20 SC, Voliam - 15-27 ml/da; Mageos - 10 g/da; Rapax - 75-100 ml/da; Sumi Alpha 5 EC, Sumicidin 5 EC - 0,025%; Foray 48 B - 0,15%; Cyclone 10 EC - 50 ml/da; Citrin Max, Ciperkil 500 EC, Cipert 500 EC, Poli 500 EC - 6 ml/da; Sherpa 100 EC - 40 ml/da, Delmur - 50 ml/da, Kedu - 40 ml/da.



Gelbe Rebenmilbe (*Colomerus vitis*)

Im August werden überlappende Populationen aus mehreren Generationen beobachtet. Bei starkem Befall verformen sich die Blattspreiten der Reben, werden derb und knirschen beim Zerdrücken. Temperaturen über 32-35°C sind für die Milbenpopulationen tödlich. In der ersten Septemberhälfte wandern die Weibchen unter die alte Rinde der Rebstöcke, um zu überwintern.

Behandeln Sie gegen adulte Tiere und Larven, wenn die **ES** erreicht ist - 9-10 *Individuen/Blatt* - bis Ende August.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Apollo 50 SC - 30-40 ml/da; Nissorun 5 EC - 0,05%; Danitron 5 SC - 100 ml/da; Shirood (ehemals Masai WP) - 25 g/da.